

Es sind nun 4 Jahre in denen wir keinen gewerblichen Aktivitäten mehr nachgehen. Im Jahre 2009 sahen wir kommende unternehmerische Schwierigkeiten voraus. Die Einnahmen würden die Ausgaben nicht mehr decken können und Leben ohne Subventionen wäre dann nicht mehr möglich. Ergo, arbeiteten wir bis 2010 die letzten Aufträge ab, sattelten um und gingen in Anstellung. Persönlich bin ich neben einer gewissen Traurigkeit, froh nach 30 Jahren unser Unternehmen friedlich beendet zu haben.

Heute, als unterbezahlter Angestellter, wie viele andere Mitmenschen übrigens auch, sehe ich noch viel deutlicher Dinge, welche einfach zum Himmel stinken.

Ob millionenfach Mitmenschen in soziale Zwänge geraten, einige hunderttausende nicht wissen wohin mit Ihrem Geld, Politiker uns Luftblasen als Werte verkaufen wollen, Steuereinnahmen durch Zuwanderung gepuscht werden und gleichzeitig als nutzlose Subventionen mit vollen Händen rausgeschmissen werden, die US-Amerikaner uns von Ihrer (un-)rechtmäßigen Alleinherrschaft über die Erde überzeugen wollen, oder, oder, oder.

Als ehemaliger Staatsbürger der Deutschen Demokratischen Republik bin ich erstaunt mit welcher Ausdauer und Konsequenz die Deutsche Elite in Stasi-Manie, die noch übrig gebliebenen Werte unserer ehemaligen Republik vernichtet und sich die Taschen füllt. Gemeinschaftliche Werte werden nicht mehr der Gemeinschaft zurückgeführt, sondern meistbietend verscherbelt egal wohin. Was kein Geld bringt, landet auf dem Müll. Toll gewirtschaftet Deutschland!

Ach ja! Wo wir gerade beim Geld angekommen sind, fällt mir doch ein: „Geld wurde als Handelsmittel eingeführt“. Das Geld wurde ursprünglich als Gegenwert für Güter und Waren genutzt. Natürlich wissen Sie, dass auch werter Leser/in schließlich sind Sie ja auch zur Schule gegangen.

Wie kann Geld selbst zur Ware werden? An der Börse natürlich! Die ursprüngliche Funktion wurde zu einer Ware erweitert. Ob das nun allein durch die Einführung der doppelten Buchführung im 16. Jahrhundert ermöglicht wurde oder die heutige perfide Finanzpolitik der Schuldenmacher sei dahingestellt.

Wahr bleibt jedoch nach Adam Riese $1+1=2$ und nicht $1+1=1$. Was zwischenmenschlich für eine Ehe, korrekt ist, bleibt Buchhalterisch ein Minus. Deutschland hat also von Anfang an, nur Minus gemacht! Ein Hoch auf die Dummheit!

Da stellen sich mir Fragen wie:

„Deutschland was bist du eigentlich - Staat oder Firma“?

„Deutschland was willst du mal sein – Selbstständig oder Angestellt“?